

liche des Copulirens, nur ist zu bemerken, dass es räthlich scheint kräftige Untersätze zu wählen, ohne dass dieselben bei Anfügung der Edelpflanze oder des Edelzweiges eingekürzt werden. Die Copulanden erhalten hierbei immer einen langgezogenen Refusschnitt.

Was nun die Zeit anbelangt, in welcher die eben angeführte Copulirungsart vorgenommen werden kann, so muss bemerkt werden, dass jeder Monat dazu geeignet und nur in der Pflanze der veredelten Individuen, je nach dem diese beblättert oder in Winterruhe blattlos sind, ein Unterschied eintritt.

Immer belaubte (*Sempervirentes*) Copulate werden in warmer Abtheilung bei 10 — 15 Graden R. unter Glaskästen gebracht, darinnen gelegt und auf solche Weise versorgt, dass die Pfropfstellen durch die im Raume hervorgebrachte Feuchtigkeit, die in angemessenem Grade erhalten werden muss, nie angegriffen werden können. Bodenwärme ist hierbei nicht anzurathen.

Belaubte, jedoch alljährlich abwerfende Edelzweige auf zur Sommerszeit ausgegrabene, von allen Bodenanhängseln befreite, dann in mässig feuchte, nicht angegossene Erde, wieder in Töpfe gepflanzte, belaubte Untersätze gepfropft, verwachsen unter Glaskästen und, wie immergrüne Pfröplinge behandelt, auf's beste.

Unbelaubte, im Stande der Ruhe sich befindende Veredlungen bedürfen, da sie minderer Feuchtigkeit benöthigen, des Glaskastens nicht, sondern es genügt dieselben im Vermehrungslokale derartig aufzustellen, dass sie, durch mässige Feuchtigkeit und Wärme gereizt, ihre Blätter entfalten.

Das Verwachsen der Zweige mit den Untersätzen erfolgt je nach der Grösse und Fähigkeit des Copulanden und der leicht oder schwer den *Callus* bildenden Pflanzenart des Unterstammes in 4 — 8 — 10 Wochen, und erst dann tritt das successive Einkürzen, Begiessen und an die Luft Gewöhnen ein. Fr. Ritschel, in Schönbrunn.

Correspondenz.

Tetschen im April. — Meinem Versprechen und ihrer Zustimmung gemäss theile ich Ihnen hier einige, bei mir in der Blüthe stehende *Orchideen* mit.

In Europa eingef. Blüht mit

<i>Angraecum eburneum</i> Thoua cs. Madagascar	1833	6 Blumen
<i>Bifrenaria racemosa</i> Hook. Rio-Janeiro	1826, 1 Traube	12 „
<i>Brassavola glauca</i> Bate m. Mejiko	1837	1 „
<i>Anoctochilus argenteus</i> Lindl. Ceylon	1842	15 „
<i>Coelia Bauerii</i> Lindl. Jamaika	1790	93 „
<i>Cymbidium aloifolium</i> Scoz. China	1790, 6 „	160 „
<i>Calanthe discolor</i> Lindl. Java	1837	30 „
<i>Epidendrum crassifolium</i> Lindl. Rio-Janeiro	1825	40 „
<i>Eria flava</i> Lindl. Nepal	1820	10 „
<i>Coodyera procera</i> Hook. Nepal	1821	12 „
<i>Lycaste Collegii</i> Lindl. Mejiko	1834	42 „

	In Europa eingef.	Blüht mit
<i>Lycaste balsame</i> A. Rich. Guatemala	1834	3 Blumen
„ <i>Skinnerii</i> Batem. Guatemala	1841	4 „
„ <i>Harrisoniae</i> Lindl. Süd. Am.	1835	20 „
„ <i>Barringtoniae</i> Lod. West-Ind.	1790	12 „
<i>Loelia sulphurea</i> Josst. Brasilien	—	10 „
<i>Maxillaria Parkerii</i> Hook. Demesasa	1826	40 „
„ <i>lutea</i> Lindl. Oaxaca	1836	50 „
„ <i>picturata</i> Reichenb. Brasilien	—	3 „
„ <i>mutabilis</i> Lindl. Brasilien	—	43 „
„ <i>squalens</i> Hook. Rio-Janeiro	1826	40 „
<i>Megaclinium maximum</i> Lindl. Sierra Leone	1836	30 „
<i>Oncidium pyramidale</i> Hfg. Brasilien	—	160 „
<i>Stelis micrastha</i> Secz. Peru	1805, 60 Aehren über	1000 „
		Josst.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen. 13. Vom Herrn Secr. Anton Roth in Prag, mit Pflanzen aus Böhmen. 14. Vom Herrn Gubernialrath Dr. Streinz in Graz, mit Pflanzen aus verschiedenen Floren.

Sendungen sind abgegangen: An die Herren: Apotheker Lohmeyer in Neisse (Preussen), Apotheker Oenicke in Potsdam, Dr. Lager in Freiburg (Schweiz), Dr. Pavich in Poseg (Slavonien) und Pawloski in Wien.

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen.

Acacia myrtifolia Willd. — *Arum italicum* L. — *Barosma apiculata* Eckl. — *Cyclamen persicum* Mill. — *Disocactus biformis* Lindl. — *Donaea viscosa* L. — *Eurybia tirata* D. C. (*E. elliptica*). — *Hippocrepis batureica* Jacq. — *Passiflora subpeltata* Ortega. — *Ranunculus cortusaefolius* Willd. — *Shweiggeria pauciflora*. — *Stevia virgata*. Fzl.

Angelegenheiten der Redaction.

Der Redaction ist zugekommen: 35. Vom Herrn Wenzel Karl, Pfarrer zu Fugau in Böhmen: „Reiseflora von Italien.“ Original-Aufsatz für das Oester. botan. Wochenblatt.

36. Vom Herrn Johann Seywald, Kunstgärtner in St. Aegidi: „Botanische Notizen über St. Aegidi.“ Original-Aufsatz für das Oester. botan. Wochenblatt.

37. Vom Herrn Ritschel in Schönbrunn: „Ueber das Pfropfen ganzer Zweige.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

— Correspondenz. Herrn Hauptmann Z. St. in H. bei G. „Ihre Notizen werden sehr erwünscht sein.“

Mittheilungen.

Oekonomisches.

— Legard berichtet von zwei wohlverbürgten Fällen in seiner Nachbarschaft (York), wo die Anwendung von roher schwefelsaurer Magnesia, die im Jahre 1846 herrschende Kartoffelkrankheit auf das wirksamste verhindert habe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Josst Franz

Artikel/Article: [Correspondenz. 117-118](#)